

**2018.SR.000067**

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Neues Länggasstram:  
Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern! Entlastung von Spitalgas-  
se und Marktgasse oder bewusste Irreführung der Stimmbürger?**

Anstelle der von den Befürwortern von Tram Ostermundigen (U. Wyss, B. Egger) immer wieder versprochenen Verlegung des Längassbusses an die Bundesgasse soll die Oberstadt nun neu von einer durchgehenden Tramlinie (Länggasse-Ostermundigen) beglückt werden, die die Tramwand im UNESCO-Welterbe noch zementiert. Dem Grossen Rat wurde dargelegt, dass eine zweite Tram-Achse nicht mehr vorgesehen sei.

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Seit wann ist der Gemeinderat in Kenntnis der Zweckmässigkeitsbeurteilung ZMB Länggasse-Wyler?
2. Warum wurde die Öffentlichkeit erst kurz nach der Abstimmung Tram Bern-Ostermundigen über die ZMB informiert?
3. Ist in diesem Vorgehen nicht eine bewusste Täuschung der Grossräte und der Stimmbürger von Stadt und Kanton zu sehen; dies zumal immer von einer Entlastung der Spital- und Marktgasse infolge Verlegung des Längassbusses gesprochen wurde? Wenn nein, warum nicht?
4. Wenn ja, wird die Abstimmung jetzt wiederholt? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 05. April 2018

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz*

*Mitunterzeichnende: Roland Iseli, Ueli Jaisli, Rudolf Friedli, Henri-Charles Beuchat*